



## 29.11.2020 - (1.Advent) als Video-Konferenz-Gottesdienst

**Moderator:** Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

**Lied:**

<https://youtu.be/aySPkA2nEPI> oder Playlist: <https://music.apple.com/de/playlist/lukas19-1advent/pl.u-r2yBBj2sjADWVB>

Preist den Herrn, unsern Gott

*(die Musik wird jeweils eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, sodaß jede/r mitsingen kann.)*

**Moderator:** Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

*(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)*

### Eröffnung

**Moderator:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

### Begrüßung

**Moderator:**

#### Segen über den Adventskranz

Segne diesen Adventskranz

(Kreuzzeichen über dem Adventskranz)

und mache uns in diesen Tagen des Advents  
zum Licht für andere.

Darum bitten wir dich, den barmherzigen Gott.

Amen.

**Lied: (bis 2:35)**

*Playlist oder [https://youtu.be/HHTFPL\\_TkYw](https://youtu.be/HHTFPL_TkYw)*

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt,  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat

**Gemeinsames Gebet**

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute in ihren Gottesdienst feiern,

**alle:** sind wir jetzt da vor Gott

*(alle Teilnehmer/innen hören sich)*

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit den Wissenschaftlern und Forschern

Mit den Politikerinnen, Politikern und allen, die Verantwortung tragen

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten

Mit allen, die Angst haben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

**Wechselgebet**

**Vorbeter:** Wo Liebe ist und Weisheit,

**Alle:** ist nicht Angst und Unerfahrenheit.

**Vorbeter:** Wo Geduld ist und Demut,

**Alle:** ist nicht Zorn noch Erregung.

**Vorbeter:** Wo Armut ist und Freude,

**Alle:** ist nicht Gier noch Geiz.

**Vorbeter:** Wo Stille ist und Besinnlichkeit,

**Alle:** ist nicht Unruhe noch Ziellosigkeit.

**Vorbeter:** Wo Barmherzigkeit ist und Bescheidenheit,

**Alle:** ist nicht Überfluss noch Härte.

*Franz von Assisi*

## Ruf vor der Schriftlesung

Playlist oder <https://youtu.be/dO3B8yEaWNo>

Meine Hoffnung und meine Freude,

meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,

/:auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,:/

## Schrifttext Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7

Lesung aus dem Buch Jesaja

<sup>16b</sup> Du, Herr, bist unser Vater, „Unser Erlöser von jeher“ wirst du genannt.

<sup>17</sup> Warum lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, so dass wir dich nicht mehr fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Eigentum sind.

<sup>19b</sup> Reiß doch den Himmel auf, und komm herab, so dass die Berge zittern vor dir.

<sup>3</sup> Seit Menschengedenken hat man noch nie vernommen, kein Ohr hat gehört, kein Auge gesehen, dass es einen Gott gibt außer dir, der denen Gutes tut, die auf ihn hoffen.

<sup>4</sup> Ach, kämst du doch denen entgegen, die tun, was recht ist, und nachdenken über deine Wege. Ja, du warst zornig; denn wir haben gegen dich gesündigt, von Urzeit an sind wir treulos geworden.

<sup>5</sup> Wie unreine Menschen sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein schmutziges Kleid. Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.

<sup>6</sup> Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns der Gewalt unserer Schuld überlassen.

<sup>7</sup> Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.

## Geistlicher Impuls

Unsere Zoom-Gottesdienste leben vom intensiven geistlichen Austausch. Der „Impuls“ hier ist nur ein Ersatz für ein intensives Gespräch.

Die Lesung ist dem "Dritten Jesaja" entnommen – Tritojesaja. Das Volk Gottes hat einen

langen Weg hinter sich, auch Tiefpunkte und zurecht gestutzte Hoffnungen. Die Heimkehr aus der Gefangenschaft in Babylon gestaltet sich mühsam und schwierig. Es ist ein Gebet, das hier überliefert wird. Gott wird als Vater angesprochen, als "Erlöser von jeher". Ihm werden Fragen gestellt, ihm wird die Bitte zugetragen, sich doch wieder gnädig und barmherzig der Menschen anzunehmen, ihm wird aber auch bekannt, wie "unrein" die sind, die ihre Hoffnungen auf ihn setzen. Im Gebet wird aufgezählt, was Menschen von sich sagen können: Gerechtigkeit wie ein schmutziges Kleid, verwelkt wie Laub, von Schuld verweht. Im Gebet können Menschen ihre Sorge aussprechen: Du hast uns der Gewalt unserer Schuld überlassen. Und Gott wird ins Gebet genommen, weil wir alle das Werk seiner Hände sind. Das Adventslied "O Heiland reiß die Himmel auf" ist von diesem Gebet inspiriert. Gott soll "herab" kommen, die Distanz überwinden, die es zwischen ihm und seinem Volk gibt – Gott soll denen entgegenkommen, die tun, was recht ist. Das Lied drückt aus, wie verloren Menschen sind, wenn sie in ihrem Vertrauen allein gelassen sind. Eine Gemeinde, die am Ersten Advent singt "O Heiland reiß die Himmel auf", übernimmt die alten Bilder und Bitten des Propheten und tritt in die Hoffnungen ein, die lange vor ihr formuliert wurden.

Manfred Wussow

**Moderator:** Friedrich Spee war Jesuit in Mainz und hatte fast das Theologiestudium beendet, als er sein Lied "O Heiland, reiß die Himmel auf" zum ersten Mal drucken ließ. Das war 1622. Damals ließ der Mainzer Erzbischof und Kurfürst Johann Schweikard von Kronberg mehrere Hundert Frauen hinrichten, die er als Hexen verunglimpfte.

Friedrich Spee stritt als einer der Ersten gegen Folter und für rechtsstaatliche Prinzipien, er gab den unschuldig Leidenden eine Stimme, machte aus ihrem himmelschreienden Elend einen Schrei zum Himmel: "O Heiland, reiß die Himmel auf,

#### **Lied:**

Playlist oder <https://youtu.be/J39j1xvlgKq>

1) O Heiland, reiß die Himmel auf,  
herab, herab vom Himmel lauf;  
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,  
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

2) O Gott, den' Tau vom Himmel gieß,  
im Tau herab, o Heiland, fließ.  
Ihr Wolken, brecht und regnet aus  
den König über Jakobs Haus.

3) O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,  
daß Berg und Tal grün alles werd.  
O Erd, hervor dies Blümlein bring,  
o Heiland, aus der Erden spring.

#### **Glaubensbekenntnis**

**Ein nachapostolisches Bekenntnis ((von Kurt Marti)**

ich glaube an gott  
der liebe ist  
den schöpfer des himmels und der erde

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an jesus  
sein mensch gewordenes wort  
den messias der bedrängten und unterdrückten  
der das reich gottes verkündet hat  
und gekreuzigt wurde deswegen  
ausgeliefert wie wir der vernichtung des todes  
aber am dritten tag auferstanden  
um weiterzuwirken für unsere befreiung  
bis dass gott alles in allem sein wird

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an den heiligen geist  
der uns zu mitstreitern des auferstandenen macht  
zu brüdern und schwestern derer  
die für gerechtigkeit kämpfen und leiden

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an die gemeinschaft der weltweiten kirche  
an die vergebung der sünden  
an den frieden auf erden für den zu arbeiten sinn hat  
und an die erfüllung des lebens  
über unser leben hinaus

**Moderator:**

Wir sammeln Menschen und Anliegen, für die wir beten wollen.

**Vaterunser**

**Gebet**

Wir freuen uns, dass wir deine Gäste sind,  
treuer und barmherziger Gott.  
Wir haben es nicht verdient,  
aber du liebst und achtest uns.  
Du hast uns nach deinem Bild geschaffen,  
wir tragen deinen Namen,  
bei dir sind wir zu Hause.,  
schenke uns den Geist, Dich zu erwarten,  
uns nicht aufreiben zu lassen

und uns nicht in nichtigen Dingen zu verlieren.  
Hilf uns, in der Adventszeit immer wieder einzuhalten  
und umzukehren - zu dir und zu den Menschen,  
die bei uns offene Ohren und Herzen erbitten.  
Durch Christus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

**Segen:**

Dazu segne uns der gute Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied (bis 1:00)**

*Playlist oder [https://youtu.be/fY8mbiy\\_Zws](https://youtu.be/fY8mbiy_Zws)*

Wir sagen euch an den lieben Advent  
Sehet, die erste Kerze brennt!  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.  
Machet dem Herrn die Wege bereit!  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.  
Schon ist nahe der Herr.